

Leitfaden

Schriftliche Vorbereitung zum Praxisbesuch FA1

Formale Hinweise

Deckblatt

Fachakademie für Sozialpädagogik der bfz gGmbH Ingolstadt

Klasse

Name, Vorname

Termin Praxisbesuch

Praxislehrkraft

Einrichtung (Adresse) und Anleitung

Formales

Schriftgröße: Arial 11

Zeilenabstand: 1,5

Rechter Seitenrand: 4 cm,

Blocksatz mit Silbentrennung

Seitenzahlen (Deckblatt, Gliederung ohne Seitenzahl, Seitenzahl ab Fließtext).

Umfang: 6 - 8 DIN A4 Seiten.

Abzugeben ist die schriftliche **Vorbereitung per Mail 2 Tage vor dem Praxisbesuch bis spätestens 18:00 Uhr (Wochenende zählt mit)** bei der zuständigen Praxislehrkraft. Am Tag des Praxisbesuchs muss ein ausgedrucktes Exemplar der Praxislehrkraft ausgehändigt werden.

Beispiel :

Praxisbesuch findet an einem Dienstag statt.

Abgabe der schriftlichen Ausarbeitung bis Sonntag 18:00 Uhr.

1. Zeitliche Struktur

Erstellen Sie eine Übersicht, wie Sie den inhaltlichen und den zeitlichen Ablauf gestalten.

Zeit	Aufgaben	Geplantes
	Begrüßung, Rundgang	
	prozessorientiertes/gezieltes Bildungsangebot	
	Vorbereitung auf das Reflexionsgespräch	
	Reflexionsgespräch	

2. Situationsanalyse

2. 1 Persönliche berufliche Situation der Praktikantin / des Praktikanten

- Gründe für Wahl der Einrichtung
- Momentane Aufgaben im Praktikum, Eingebundenheit ins Team, etc.

2. 2 Sozialraumanalyse

- Lage der Einrichtung
- Besonderheiten im Sozialraum (bspw. Klientel, Auswirkung der Lage auf päd. Alltag)

2. 3 Institutionsanalyse

- Träger
- Rahmenbedingungen der Einrichtung
- Leitbild
- Pädagogische Schwerpunkte

2. 4 Zielgruppenanalyse

- Anzahl der Gruppenmitglieder
Alter, Geschlecht, Nationalität und Entwicklungsstand
- Die aktuelle Situation der Gruppe, z.B. Neuzugänge von Gruppenmitgliedern, Personalwechsel, Umstrukturierung ...
- Angaben zu einzelnen Gruppenmitgliedern, die besonders erwähnenswert sind, weil sie die Gesamtgruppe beeinflussen: Fähigkeiten, Entwicklungsstand, Schwierigkeiten / Förderbedarf und aktuelle Interessen
- **Wenn Sie ein gezieltes Bildungsangebot durchführen bitte hier noch zusätzlich, die Kinder aufführen, die Sie planen mitzunehmen. (Dieser Punkt entfällt bei einem prozessorientierten Bildungsangebot)**

3. Durchführung eines prozessorientierten/gezielten Bildungsangebotes – Titel der Aktivität

3. 1 Situationsbezug zur Materialauswahl (=prozessorientiert)/Themenwahl(=gezielt)

Achten Sie auf eine geeignete Auswahl - ausgehend von der Situationsanalyse (bspw. Interessen der Zielgruppe aus der Zielgruppenanalyse)

Beziehen Sie in Ihre Begründung auch den gewählten Bildungs- und Erziehungsbereich nach dem BEP mit ein.

3.2 Basiskompetenz, Grob- und Feinziel

Achten Sie darauf, dass Ihr gewähltes Grobziel (aus dem Bildungs- und Erziehungsplan) zu der Basiskompetenz (aus dem Bildungs- und Erziehungsplan) und das Feinziel zum Grobziel passt. Ihre Feinzielformulierung soll konkret und operationalisierbar sein.

3.3 Lernumgebung

- Welchen Raum wählen Sie für die Durchführung?
- Wie bereiten Sie diesen vor? (Wie setzt der Raum Impulse für Lernprozesse?)
- Wie wird der Raum zu einer anregenden Lernumgebung?
- Welche Sitzform (z.B. Sitzkreis, Kinokreis) wählen Sie für ihr gezieltes Bildungsangebot und warum?
- Welches Material verwenden Sie und warum?
- Verwenden Sie Medien? (Nennung, Beschreibung und Begründung)

3.4. Interaktionsprozesse der/des Erzieherpraktikanten/in mit dem Team /Eltern

Welche Absprachen wurden im Vorfeld mit dem Team, der Anleitung oder den Eltern getroffen?

3.5 Verlaufsplanung

Achten Sie bei der Verlaufsplanung (**Fließtext**), dass Sie folgende Aspekte mit einbeziehen und mit den inhaltlichen Aspekten Ihres Angebotes verknüpfen:

- Inhalt
- Methoden
- Lernprinzipien
 - Anschaulichkeit
 - Aktivität der Zielgruppe
 - Individualisierung
 - Kind- und situationsgemäßes Arbeiten
 - Lebensnähe
 - Übung und Wiederholung
 - Teilschritte
 - Methodenvielfalt und Flexibilität
- Partizipationsmöglichkeiten
- Begründungen